

SÜDSTADT JOURNAL

Aktuelles aus der Südstadt, Bult, Döhren und Laatzen

www.leinevision.de

ADAC Marathon auf Rekordkurs



Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Immobilie zu verkaufen? Wir haben den Käufer!

Wir suchen im Kundenauftrag Eigentumswohnungen sowie Ein- und Mehrfamilienhäuser in attraktiven Stadtlagen.
Sie möchten verkaufen? Sprechen Sie uns an!
Tel.: 0511/ 2 80 06-23 oder www.deltadomizil.de

DELTA DOMIZIL

KELLNER BAU  Völgerstraße 6
30519 Hannover
Michael Kellner Baugesellschaft mbH

 (0511) 83 12 89
Kompetenz am Bau
mauern • putzen • fliesen

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Bodenbeläge
- Außen- und Innenanstrich
- vieles mehr auf Anfrage

Fiedelerstraße 1
30519 Hannover



Oberflächen die vergaßen

MALERMEISTER
— DANIEL HEMSTEDT —

0173 / 38 70 548

 **DRUCK- & SERVICECENTER HANNOVER**

Farbposter A2
auf 190 g Fotopapier
zu sofort 11,95 €

— Digitaldruck s/w bis DIN A0	— Facharbeiten
— Farbplotts bis DIN A0	— Bewerbungsmappen
— Bachelor- & Masterarbeiten	— Laminierungen bis DIN A0
— Div. Buchbindungen	— Satz u. Layout

Schulbedarf - Büromaterial - Homeoffice
Große Auswahl vorhanden, gerne bestellen wir für Sie benötigte Materialien

DRUCK- & SERVICECENTER HANNOVER Sallstraße 76, 30171 Hannover Wir sind für Sie da:
T 0511 / 390 80 533 Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
F 0511 / 390 80 534 Samstag 10.00 - 14.00 Uhr
mail@druckservicecenter-hannover.de

SPD

Soziale
Politik für
Dich.




DANKE FÜR 105.884 STIMMEN.

DANKE FÜR DAS VERTRAUEN,

LIEBES HANNOVER!

BORIS PISTORIUS & ADIS AHMETOVIĆ

Impressum

Herausgeber
LeineVision
Medien & Verlagsgesellschaft mbH
vertreten durch den
Geschäftsführer Alexander Haas

Redaktionsadresse:
Knickweg 4
30826 Schloss Ricklingen
Postanschrift:
Postfach 810262
30502 Hannover
Tel.: 0173-373 32 68

E-Mail: haas@leinevision.de
www.leinevision.de
HRB-Nr.: 205900
AG Hannover
USt-IdNr.: DE 815197076

Redaktion
Alexander Haas V.i.S.d.P.
Tel.: 0173-373 32 68
E-Mail: haas@leinevision.de

Redaktionelle Mitarbeit
Sabine Fischer
Klaus Diener

Anzeigenverkauf
Alexander Haas
Sabine Fischer
Tel.: 05031-516 84 15

Fotografie
Matthias Walther

Grafische Erstellung
Thomas Stoldt

Verteilung
LeineVision GmbH
Tel.: 05031-516 84 15

Erscheinungsweise
monatlich

Druck & Herstellung
Printendo GmbH
Berlin

Druckauflage
20.000 Exemplare



& Liebe Leserinnen & Leser,



die systematischen Kontrollen von Schottergärten im hannoverschen Stadtgebiet entfallen aufgrund eines Beschlusses des Stadtrats von 2025. Der Haushaltsbegleitantrag hierzu war vom Rat im vergangenen Jahr beschlossen worden. Demnach soll nur noch eine verstärkte Information an Grundstückseigentümer*innen erfolgen, anstatt diese zu kontrollieren und die Beseitigung vorhandener Schottergärten im Zweifel per Ordnungsverfügung durchzusetzen. Hintergrund war insbesondere, dass sich schon kurz nach Beginn der Kontrollen im Stadtteil Wülferode zeigte, dass der Personalbedarf deutlich höher war als geplant. Dies führte zunächst zu einer vorübergehenden Aussetzung der Kontrollen. Da die Bauverwaltung an den Beschluss des Stadtrats gebunden ist, wird eine Wiederaufnahme nun nicht mehr erfolgen. In der Sache bleibt die Stadtverwaltung bei ihrer Auffassung, dass vor dem Hintergrund der Herausforderungen des Klimawandels ein Entgegenwirken gegen die unnötige Versiegelung von Flächen dringend geboten wäre. Dies gilt insbesondere deshalb, weil Schottergärten zu einer unnötigen Erhitzung der Stadt führen, die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens mindern und sie zudem der Biodiversität entgegenstehen.

Alexander Haas



b.b.h. Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Ziffer 11 Steuerberatungsgesetz (StBerG) erhalten Sie durch uns u.a.:

- Vorabrechnung der voraussichtlichen Steuererstattung
- Erstellung der Einkommensteuererklärung
- Elektronische Übertragung an das zuständige Finanzamt
- Prüfung des Steuerbescheides
- Einspruch gegen den Bescheid, wenn Abweichung auftreten

Beratungsstelle: Kleine Düwelstraße 21 • 30171 Hannover
Leiterin: Vera Kleine-Vogelpoth
Telefon: 0511 21554567
E-Mail: kleine-vogelpoth@bbh-lohnsteuerhilfe.de

Frauenärztliche Praxis

Dr. med. Bettina Ruschemeier

• alle Kassen •

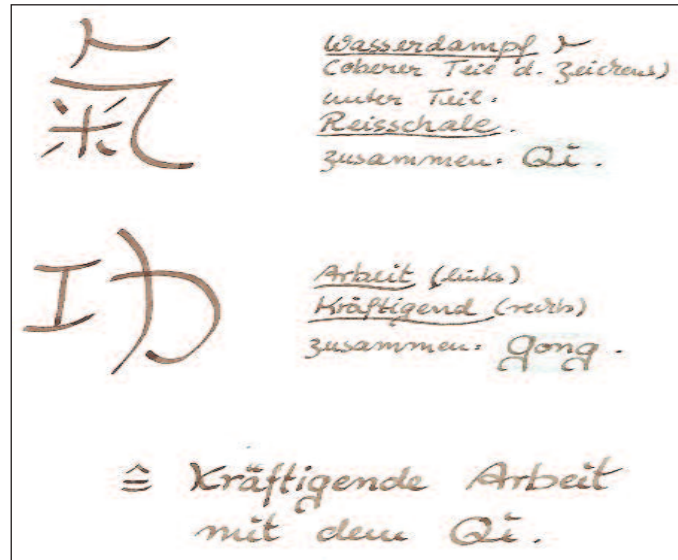
Gynäkologie und Geburtshilfe
Spezialsprechstunde für Beckenbodenprobleme

Hildesheimer Str. 34 - 40 • Tel.: 05 11 / 235 86 68

Qi Gong und Fatigue – Wenn der Alltag zur Qual wird

Jeder von uns kennt das Gefühl nach einer Grippe oder einer dicken, eitrigen Halsentzündung: 'Hast brav alle Medikamente genommen, geschlafen und heiße Zitrone getrunken, und bist trotzdem noch wie gerädert; tagelang müde und kaputt.'

Was da nach einer „normalen“ Grippe passiert, das entsteht leider auch nach noch schlimmeren Zeiten. Gerade nach schweren und eigentlich schon überstandenen Krankheiten/Infektionen wie Gürtelrose, Hepatitis oder, wie wir im Moment beobachten, nach Covid-Erkrankungen, selbst wenn diese ohne Symptome oder nur mit milden Verläufen waren: Die Betroffenen kommen für Wochen und oft für Monate nicht wieder in ihre gesunde Kraft; sind müde, abgeschlagen, lustlos, manche hoffnungslos und ein großer Anteil von Ihnen kann sich nicht mehr gut konzentrieren. Das medizinische Fachwort dafür heißt „Fatigue Syndrom“. Fatigue ist Französisch und heißt „Müdigkeit“ und mit Syndrom bezeichnet man mehrere Zeichen, die oft mit Krankheiten auftreten, selbst aber nicht die zentralen Symptome der Krankheit sind. Auch nach eigentlich überstandenen Krankheiten wie Krebs, Herzinfarkt oder Schlaganfall, die oft mit Operationen, Strahlentherapien, Chemotherapie und medikamentösen Therapien einhergehen, fehlt den Patienten im Anschluss einfach die Kraft. Eine Person aus meiner eigenen



Praxis sagte im Anschluss einer langen und im schulmedizinischen Sinne erfolgreichen Therapie: „Ich will ja – aber ich kann nicht! Ich kann einfach nicht, ich quäle mich durch den Tag!“ Damit ist die Person nicht allein. Mittlerweile ist dieses Thema ja auch immer wieder in den Medien vertreten, dass Menschen nach o.g. Erkrankungen ohne strukturelle Hinweise an Herz, Lunge oder Leber einfach nicht mehr den Alltag meistern können. Die Laborwerte sind in Ordnung, der Alltag nicht. Oft folgen in solchen Zeiten lange Krankschreibung, stundenweise Wiedereingliederung bis zur vollen Arbeitszeit und man hat rasant das Schlimmste umschifft. Gott sei Dank ist das in unserem System (noch?) möglich. Was aber wenn die Person die auf der

Arbeit erforderten Leistungen gar nicht mehr erbringen kann? Und was wird aus Patienten, von denen sich die Freunde und Bekannte langsam abwenden? Wer sonst im Amateur-Verein ein guter Spieler war, und jetzt morgens zu müde ist, um aufzustehen, den ruft man vielleicht weniger oder gar nicht mehr an... Qi Gong ist dafür bestimmt nicht das Allerheilmittel. Solche Mittel gibt es nicht. Aber in Kombination mit anderen Therapien hat Qi Gong einen außergewöhnlichen Wert: Es nährt die Wurzel. Mit jeder Übung, jeder Bewegung, jedem Ein- und Ausatmen, und jeder geistigen Aufgabe (Wir arbeiten auch mit Vorstellungsbildern, Klängen, Lauten u.Ä.) hat man das gute Gefühl: Da kommt wieder neue Kraft in die Adern! So, wie die Pflanzen die Kraft aus der Erde, dem Grundwasser, dem Regen, dem Wind und der Sonne nehmen, so nehmen wir die Kraft

aus dem Qi! Das chinesische Zeichen für Qi Gong heißt übersetzt in etwa: „Kräftigende Arbeit mit dem Qi“. Es besteht aus zwei Teilen. Der in dieser Schreibweise obere Teil bedeutet „Feiner Wasserdampf, Hauch, Atem, Odem“, im Sinne von Lebensenergie. Der untere Teil bedeutet „kräftigende Arbeit“ mit dieser Energie, und ist bildsymbolisch abgeleitet aus zwei anderen Zeichen, die Gartengeräte darstellen: Einen Pflug (das längere Zeichen rechts) und eine kleine Handharke (links). So, wie der Gärtner den Garten pflegt, so pflegen und kräftigen wir erst mal unser Qi, unsere Lebenskraft. Und dann geht es auch wieder weiter.

Die o.g. Person, die sich noch im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr immer wieder „durch den Tag quälen musste“, hat mir kürzlich am Ende einer Qi Gong Einheit gesagt: „Also, Ihre Sache da alleine, das hätt's ja wohl nicht so ganz gebracht; aber in Kombination mit dem Herzsport – einfach genial.“ So soll es sein! ■



Neue Kurse:

In der Praxis ab dem 28. April 2025
Sommer Qi Gong im Garten: Ab dem 23. Juni 2025
Reguläre Winterkurse: Laufen seit dem 6. Januar 2025

Info: www.marietta-eichler.de
Tel.: 0511 – 69 90 74

Das Angebot wird an die jeweils aktuellen Corona-Verordnungen angepasst!

WILDROSE QIGONG®
über 30 Jahre Marietta Eichler
Heilpraktikerin
Tel.: 69 90 74

Tai Chi - Qi Gong: Atem - Bewegung - Entspannung
Bei Erschöpfung und chronischen Krankheiten
Homöopathie und Augendiagnose
Neue Kurse
Warmbüchenstr.12 • 30159 Hannover
Stadt- und U-Bahn Aegidientorplatz / Bus Lavesstraße
www.marietta-eichler.de

Willkommen an Bord: 15 Quereinsteiger*innen starten bei der Region

„Q-Zwei“ ermöglicht neuen Mitarbeiter*innen den Einstieg in den gehobenen Dienst

Anfang März starten im Zuge des Programms „Q-Zwei“ 15 neue Quereinsteiger*innen mit berufsbegleitender Weiterqualifizierung bei der Region Hannover.

Nach den Einführungstagen kommen sie in unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung zum Einsatz, beispielsweise im Fachbereich Gesundheitsmanagement, im Fachbereich Zuwanderung und Migration oder im Fachbereich Umwelt. Im August folgt dann parallel zum Job der Angestelltenlehrgang II, der zum Einstieg in den gehobenen Dienst qualifiziert.

„Der öffentliche Dienst ist attraktiv – gerade in unsicheren Zeiten“, so Regionspräsident und Dienstherr Steffen Krach. „Wir stellen fest: Das Interesse an einem Quereinstieg in die Verwaltung ist nach wie vor sehr groß. Für den zweiten Durchlauf vom ‚Q-Zwei‘ sind 265 Bewerbungen eingegangen – noch einmal deutlich mehr als im Vorjahr.“ Das Konzept „Q-Zwei“ ist ein Angebot, das die Region Hannover entwickelt hat, um dem gestiegenen Interesse an einem Quereinstieg in Verwaltungsberufe entgegenzukommen. Es richtet sich an Menschen mit Abschluss und Berufserfahrung, die einen Job im Öffentlichen Dienst anstreben. Voraussetzung ist ein akademischer Abschluss (Bachelor oder Diplom-FH) idealerweise in den Geistes-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften und drei Jahre Berufserfahrung – am



Willkommen bei der Region Hannover: 15 Quereinsteiger*innen durchlaufen mit „Q-Zwei“ einen beruflichen Neustart in der Verwaltung und den Einstieg in den gehobenen Dienst. Die Kollegen vom Service Personal und Regionspräsident Steffen Krach freuen sich über den Neuzugang.
Foto: Region Hannover, Philipp Schröder

besten in einem verwaltungsnahen oder kaufmännischen Bereich oder in der Projektarbeit. „Die neuen Kolleg*innen qualifizieren sich durch ganz unterschiedliche berufliche Vorerfahrungen“, berichtet Marc Schlusche, der im Service Personal für das Programm „Q-Zwei“ zuständig ist. Die Bandbreite reicht vom Studienabschluss in Sozial- und Organisationspädagogik, über Wirtschaftswissenschaften bis zu Forstwissenschaften. Bevor sie sich für einen Quereinstieg in die Verwaltung beworben haben, waren die neuen Mitarbeiter*innen zum Beispiel in leitender Position in Kindertagesstätten tätig, als Referent*in im Produktmanagement, als Pädagog*in in der Erwachsenenbildung, im Projektmanagement, in Stiftungen oder der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Altersspanne zeugt von Vielfältigkeit: Die jüngste Person ist 27 Jahre alt, die älteste Person ist 51

Jahre jung. „Eine neue Kollegin startet in Teilzeit. Auch das machen wir möglich“, so Schlusche. Der Quereinstieg ist neben der Ausbildung eine Säule, um den Fachkräftebedarf der Verwaltung zu decken. Dank frühzeitiger Rekrutierung, Online-Auswahltests

und gebündelter Interviews gelingt die Gewinnung von dualen Studierenden besser als im vergangenen Jahr. Bereits jetzt meldet Service Personal über 40 Zusagen für das duale Studium, das im August beginnt. Weitere Auswahlgespräche laufen noch. ■

GUTES HÖREN VERBINDET!

• **Kostenloser Hörtest**
• **Kostenloses Probetragen**
• **Persönliche Beratung**
• **maßgefertigter Gehörschutz**
• **Tinnitus**

Ich höre Gut! Und Du?

Hildesheimerstr. 95a / Ecke
Allmersstraße
30173 Hannover
0511 80 68 75 75
info@hoergeraete-cim.de
www.hoergeraete-cim.de

HÖRGERÄTE **CIM**
MEISTERBETRIEB

Seniorenurlaub an der Ostsee

Fordern Sie noch heute **unverbindlich den Katalog für Ihren Urlaub 2025** an! Hotels z.B. auf Rügen, Timmendorfer Strand, Travemünde, Kühlungsborn, Darß-Zingst, Grömitz, Warnemünde inkl. **Halbpension, inkl. Hin- und Rückfahrt** im 9-Sitzer Pkw **ab zur Haustür**, z.B. **7 Tage für nur 779,- €**. Tel. **08376 / 92 92 72**

Seniorenurlaub Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg www.seniorenurlaub.de

Saisonstart der Kuppelauffahrten

Bogenaufzug im Neuen Rathaus Hannover bringt Gäste hoch hinaus!

Am 1. April startet die Sommersaison der Kuppelauffahrten im weltweit einzigartigen Bogenaufzug im Neuen Rathaus.

Gäste werden in einem Winkel von 17 Grad auf die 97,73 Meter hohe Kuppel im Neuen Rathaus transportiert. Die Fahrt dauert ca. 1 Minute, der Aufzug fährt 2km/h.

Durch ein Fenster im Kabinendach können sie den Fahrtverlauf hautnah verfolgen. Ein weiteres Fenster im Boden der Kabine kann auf Knopfdruck durchsichtig geschaltet werden – das ist Sightseeing mit Nervenkitzel.

Wer oben angekommen ist, wird mit einem fantastischen Weitblick über die Landeshauptstadt belohnt. Bei gutem Wetter kann man den Deister und sogar die Gipfel im Harz sehen.

Der Aufzug fährt montags bis freitags von 9.30 bis 17.30 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 17.30 Uhr. Die Tickets kosten 4 Euro für Erwachsene, 3,50 Euro pro Kind



Ausblick von der Rathauskuppel

Foto: Christian Wyrwa

(5 bis 14 Jahre, Schüler, Studierende und Rentner*innen). Karten gibt es an der Tourist Info im Foy-

er des Neuen Rathauses, Platz der Menschenrechte 1. Ab sofort auch Ermäßigungen für Senio-

rinnen und Senioren. Weitere Informationen unter www.visit-hannover.com/bogenaufzug ■

Die Malermeister – Zwei Generationenbetrieb

Winterzeit



Malereibetrieb
Achim Weise und Karoline Weise
die Malermeister

Moderne Wohnraumgestaltung
Fassadenbeschichtung • Fußbodenverlegung
Vollwärmeschutz • Innendämmung • Altbaurenovierung
Tapezierarbeiten • Trockenbau

Büro: Gertsertsweg 33 • 30629 Hannover
Tel. (0511) 586 50 06 • Fax (0511) 586 50 07
Werkstatt: Berckhusenstr. 125 • 30625 Hannover
Tel. (0511) 549 04 45 • Mobil (0172) 544 36 30
E-Mail: Achim.Weise@t-online.de
Internet: www.maler-misburg.de

Ab Mitte November begeben sich die Maler in den Innenbereich für sämtliche Malerarbeiten. Büros, Treppenhäuser, Wohnungen und private Wohnobjekte jeder Größe werden dann vorrangig in der kalten Jahreszeit fachgerecht von uns verschönert.

Maler- u. Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten, Fußbodenverlegung mit Teppich, PVC, Designböden, sowie Trockenbau, Putzarbeiten und Innendämmung werden mit ausgeführt. Zudem bieten wir Komplett-sanierungen mit allen Gewerken rund um's Haus an.

Für die Renovierung in Ihrem möblierten Heim werden die Inventargegenstände zusammengestellt, geschützt, auch

demontriert und montiert. In unserer Werkstatt befinden sich eine umfangreiche Muster- und Tapetenkatalogzusammenstellung, die wir unseren Kunden zur Auswahl stellen. Lassen Sie sich fachgerecht von uns beraten, damit Ihr Projekt termingerecht fertig gestellt wird.

Auch die Planungen für die Außenarbeiten im kommenden Jahr haben bereits begonnen. Beginn der Fassadenzeit mit Wärmedämmverbundsystem oder Anstrich für den gesamten Außenbereich ist dann wieder ab Mitte April. ■

Ihre Malermeister,
Energieberater und
Bausachverständigen
Achim Weise + Karoline Weise

Anzeige

Entschädigungsansprüche für Hinterbliebene

Ein Ratgeber von Wiese Bestattungen

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer schwer zu verkraften. Besonders belastend ist es, wenn der Verlust durch das Verschulden eines anderen verursacht wurde. In solchen Fällen können Hinterbliebene Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung haben – auch für ihr seelisches Leid.

Wer hat Anspruch auf Entschädigung?

Das Gesetz sieht vor allem für Menschen, die in einem „besonderen persönlichen Näheverhältnis“ zum Verstorbenen standen, einen Entschädigungsanspruch vor. Bei bestimmten Personengruppen wird dieses besondere Näheverhältnis automatisch vermutet: Ehepartner und eingetragene Lebenspartner; Eltern und Kinder; Lebenspartner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft.

Die Beziehung ist entscheidend

Auch andere Personen können anspruchsberechtigt sein – etwa Stiefkinder, Geschwister oder Großeltern. Entscheidend ist hier die tatsächlich gelebte Beziehung. Die Gerichte prüfen dabei zum Beispiel:

- Wie eng war der persönliche Kontakt?
- Gab es ein gemeinsames Zuhause?
- Wie intensiv war die gegenseitige Unterstützung?
- Wurden regelmäßig gemeinsame Aktivitäten unternommen?

Höhe der Entschädigung

Die Entschädigungssumme – das sogenannte Hinterbliebenengeld – beträgt in der Regel zwischen 5.000 und 25.000 Euro. Die genaue Höhe hängt von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel: Intensität der Beziehung zum Verstorbenen; Ausmaß des seelischen Leids; Umstände des Todesfalls; Verhalten des Schädigers.

Wichtige Voraussetzungen

Damit ein Anspruch besteht, muss der Tod durch eine rechtswidrige



Handlung verursacht worden sein. Dies kann zum Beispiel der Fall sein bei:

- Verkehrsunfällen
- Behandlungsfehlern in der medizinischen Versorgung
- Unfällen durch mangelnde Sicherung (etwa auf Baustellen)
- vorsätzlichen Handlungen

Getrennte Ansprüche beachten

Das Hinterbliebenengeld steht dabei neben anderen möglichen Ansprüchen. So können etwa zusätzliche Entschädigungen bestehen für: Beerdigungskosten; Unterhaltsansprüche von Kindern oder Ehepartnern sowie bei Behandlungskosten bei eigenem Gesundheitsschaden durch die Todesnachricht.

Der Weg zur Entschädigung

Die Durchsetzung von Entschädigungsansprüchen erfordert in der Regel juristische Unterstützung. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin hinzuzuziehen. Bei Unfällen sollten Sie auf die Beweissicherung des Unfallhergangs achten. ■

Stefan Burmeister-Wiese, der Autor dieses Beitrags, ist Ge-

schäftsführer des hannoverschen Bestattungsunternehmens Wiese. Das älteste im Familienbesitz befindliche Bestattungsunternehmen in Hannover hat seinen Hauptschäftssitz in der Baumschulallee 32 im Heideviertel. Wiese-Filialen gibt es am Altenbekener Damm 21, auf der Lister Meile 49, in der Berckhusenstraße 29 (Kleefeld), in der Podbielskistraße 105 und in der Garkenburgstraße 38 in Hannover-Döhren. Wichtiger Hinweis: Dieser Artikel dient der allgemeinen Information. Eine Rechtsberatung können und dürfen wir nicht durchführen.

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21
Baumschulallee 32
Berckhusenstraße 29
Garkenburgstraße 38
Lister Meile 49
Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017

aeternitas Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben

Auszubildende der Hannoverschen Volksbank bestehen Abschlussprüfung

Alle Auszubildenden der Hannoverschen Volksbank und ihrer Niederlassungen Hildesheimer Börde und Celle haben ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann erfolgreich absolviert.

Im Rahmen einer Feierstunde gratulierte Jürgen Wache, Sprecher des Vorstandes der Hannoverschen Volksbank, den frisch gebackenen Bankern. Gemeinsam mit Julia Glöckner, Leiterin der Personalabteilung, und der Ausbildungsleiterin der Volksbank, Sophia Hohmann, überreichte Wache den jungen Bankkauffleuten ihre Abschluszeugnisse.

Ausbildungsleiterin Sophia Hohmann hatte den ehemaligen Azubis statt eines Blumenstraußes jeweils einen Glücksbambus mitgebracht. „In Asien gilt diese traditionsreiche Pflanze seit vielen Jahrhunderten als Symbol für Erfolg, Reichtum, Glück und Gesundheit“, erklärte sie und wünschte den jungen Leuten genau dies für ihren weiteren Lebensweg. Sophia Hohmann hatte zudem gute Nachrichten im Gepäck, denn alle ausgebildeten Bankkauffleute werden weiterhin bei der Hannoverschen Volksbank tätig sein. Die Kundinnen und Kunden der Hannoverschen Volksbank können sich auf ein



Jürgen Wache (links), Sophia Hohmann (rechts) und Julia Glöckner (2. von rechts) gratulieren den ehemaligen Azubis zur bestandenen Prüfung.

Kennenlernen in den Geschäftsstellen der Hannoverschen Volksbank als Nachwuchsbereiter Privatkunden oder im Firmenkunden-Entwicklungspool freuen. „Die Auszubildenden freuen sich sehr darauf, ihr in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren erworbenes Wissen in ihren neuen Aufgabenbereichen anzuwenden“, meinte Hohmann stolz. Die Abschlussprüfung vor der IHK haben im Einzelnen erfolg-

reich abgeschlossen: Sajeel Ahmed, Andre Dardemann, Lukas Grunau, Juliana Gutwin, Alena Häuseer, Luca Hein, Nadya Hmadi, Jannis Kautz, Isabell Manig, Giovanni Ovenhausen-Martinez, Lea Röhrs, Arne Schmidt, Arlind Sekiraga, Kai Simon, Fabian Valek und Emilie Walter. Für Lukas Grunau und Arne Schmidt bedeutet die bestandene IHK-Abschlussprüfung jedoch nur eine Zwischenstation: Die

Bachelor-Studenten beenden ihre Ausbildung nach der Bachelorarbeit am 31. Juli mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.). Zum Ausbildungsjahrgang zählen außerdem Aida Arifi und Leon Behrbohm. Diese beenden ebenfalls im Sommer eine jeweils dreijährige Ausbildung zur Kauffrau für Digitalisierungsmanagement bei der Hannoverschen Volksbank bzw. zum Bankkaufmann. ■

Kunst gegen den Krieg in der U-Bahnstation Geibelstraße

Infra stellt hannoverscher Künstlerin Schaukästen für Protest gegen Putin zur Verfügung

Katzen und Kunst im öffentlichen Raum vertragen sich erstaunlich gut. Das veranschaulicht derzeit das Projekt „I. Superhero“ der hannoverschen Fotografin Polina Schneider in der U-Bahnstation Geibelstraße.

Die Studentin der Hochschule Hannover hat die dort ausgestellte Büste von Emanuel Geibel (1815-1884) mit einer Katzenmaske verhüllt und in die anderen Schaukästen, in denen sonst Gedichte und ein Portrait des Dichters zu sehen sind, Plakate geklebt, auf denen sie selbst mit Katzenmaske posiert. Gegen Geibel selbst richtet sich die Aktion keineswegs. Vielmehr handelt es sich um Protest gegen den Krieg in der Ukraine. Die von der Infrastrukturgesellschaft Region



Hannover zur Verfügung gestellten Schaukästen eigneten sich laut Schneider perfekt für ihr Projekt.

„Die Aktion ist meine persönliche Antwort auf Putins Invasion in der Ukraine vor drei Jahren“, erläutert Schneider. Die trotzig dreinblickende „Grumpy Cat“ ist für die 1989 im russischen St. Petersburg

geborene Fotografin und studierte Informatikerin eine „feministische Heldin“, die aufbegehrt gegen die „dystopische Fantasie eines einzelnen Mannes“, der glaube, er habe die gesamte Macht und niemand könne sich ihm entgegenstellen.

Seit 1997 lebt Polina Schneider in Deutschland. Mit „I. Superhero“

will sie nach eigenen Worten auch darauf aufmerksam machen, „wie russische Zivilistinnen und Zivilisten mit Gefühlen wie Hilflosigkeit, Wut, Verwirrung und Schuld versuchen, zurechtzukommen“ – vor allem seit der Ermordung des russischen Oppositionellen Alexej Nawalny, dessen Todestag sich im Februar jährte.

Die Infra hat der Künstlerin die Schaukästen von Februar an ein Jahr lang zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Schneider wird zwischendurch die Poster auswechseln. Über QR-Codes auf den Scheiben der Vitrinen erfahren Interessierte mehr über die Arbeit der Fotografin.

Die U-Bahnstation Geibelstraße ist mit den Stadtbahnlinien 1, 2, 8 und 18 erreichbar. ■

DANKE

für die Wahl in den Deutschen Bundestag.

Timon Dzienus | Swantje Michaelsen
AUS HANNOVER. FÜR HANNOVER.

Mehr Infos hier!



Mehr Infos hier!



© Lukas Grünke

V.i.S.d.P. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Swantje Michaelsen, Odeonstr. 4, 30159 Hannover

5 Jahre
Hörzentrum am Aegi

Hildesheimer Str. 8, neben der Stadtbibliothek



SIGNIA SILK

- Super diskretes Im-Ohr-Gerät mit Akkutechnik
- Komfortable Automatik für glasklaren Klang
- Steuerung über App möglich
- Jetzt in noch mehr Preisstufen verfügbar



Scan mich!
Jetzt kennen lernen
& Termin vereinbaren!

Hörzentrum
am Aegi

JUBILÄUMS-ANGEBOT

50% auf Hörgeräte-Batterien

Zeitraum 01.03. – 31.03.2025. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen.

Region Hannover sichtbar in Berlin – mit ITB-Kampagne „Save the Date!“

Positiv-Trend bei Hannovers Übernachtungszahlen setzt sich fort

Hannover präsentierte sich als internationale Tourismusdestination auf der weltweit größten Tourismusmesse ITB! Vom 4. bis 6. März war die Hannover Marketing & Tourismus GmbH (HMTG) am Niedersachsenstand in Hub 27, Stand 302 persönlich vertreten.

Darüber hinaus rückt die HMTG mit einer umfassenden Werbekampagne vier Event-Highlights in den Fokus, die die internationale Attraktivität und die Vielseitigkeit der Landeshauptstadt Niedersachsens sowie der Umlandkommunen in der Region hervorheben. Neben einer Plakatkampagne am Berliner Hauptbahnhof und Messebahnhof Spandau (16 Flächen) sowie aufmerksamkeitsstarken Bodenaufklebern auf dem Messegelände (in Hub 27) kommen weitere Werbemaßnahmen zum Einsatz, darunter auch digitale Maßnahmen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Digital Motion Tower im Hauptbahnhof, der als zentraler Blickfang und aufmerksamkeitsstarkes Werbemedium die Events prominent in Szene setzt. Unter dem Motto „Save the Date!“ wird für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb, das Maschseefest, den Deistertag und das Festliche Wochenende am Steinhuder Meer geworben.



erwerkswettbewerb, das Maschseefest, den Deistertag und das Festliche Wochenende am Steinhuder Meer geworben.

Plakatkampagne „Save the Date“ – Events im Fokus

Der diesjährige Internationale Feuerwerkswettbewerb steht unter dem Motto „Funkelndes Jubiläum“ und damit im Zeichen der Feierlichkeiten zum 350-jährigen Jubiläum des Großen Gartens der Herrenhäuser Gärten. Am 30. Juli startet das Maschseefest in sein 38. Veranstaltungsjahr. 19 Tage – bis zum 17. August – wird in der Landeshauptstadt bei Deutschlands größtem Seefest rund ums Wasser gefeiert. Das kulinarische Angebot ist eines der Highlights des Festes. Internationale Gastronomie – von orientalisch über mexikanisch, asiatisch, skandinavisch bis zu hanseatisch – exklusiv, exotisch, gutbürgerlich und „auf die Hand“ – lädt zu einer kulinarischen Reise um die Welt ein. Am 4. Mai eröffnet der 16. Deistertag die Wandersaison in der Region mit einem Mix aus Natur,

Kultur und Spaß. Die Deisterkommunen Bad Münder, Bad Nenndorf, Barsinghausen, Rodenberg, Springe und Wennigsen bieten ein vielseitiges Programm an und werben gemeinsam mit dem besonderen Tag für Naherholung in Hannovers Hausgebirge.

Das Festliche Wochenende findet vom 22. bis 24. August 2025 statt und verspricht drei Tage voller Musik, kulinarischer Genüsse und stimmungsvoller Programmpunkte am Steinhuder Meer. Darüber hinaus bietet das Binnengewässer ganzjährig Gelegenheit für Action am Wasser oder entspannte Stunden in malerischer Natur. Nicht nur in Berlin, sondern parallel auch in Hannover und in einem Umkreis von 50 Kilometern in der Region sind die vier Motive auf Großflächenplakaten präsent.

„Die ITB Berlin markierte den Start ins Tourismusjahr 2025 und bot eine ideale Plattform, um die internationale Sichtbarkeit Hannovers zu stärken und neue Gäste für die Region zu gewinnen“, sagt Hans Nolte, Geschäftsführer der HMTG.

Vielfältige Jubiläen und kulturelle Highlights

Hannover präsentierte sich auf der ITB nicht nur mit Werbemaßnahmen, sondern steht auch beratend zur Verfügung und informiert umfassend über touristische Highlights der Region sowie über Standortvorteile.

Im Jahr 2025 feiert die Stadt zudem ein besonderes Jubiläum: Seit 10 Jahren trägt Hannover den Titel der UNESCO City of Music und zelebriert dies mit einem vielfältigen und kreativen Programm.

Auch der Erlebnis-Zoo Hannover, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, begeht sein 160-jähriges Bestehen mit einem besonderen Programm für die ganze Familie. Ferner erinnert Hannover an 25 Jahre Expo 2000.

Ein kultureller Höhepunkt erwartet Besucher im Sprengel Museum, das mit der Ausstellung „Love you for Infinity“ die Werke der drei international renommierten Künstler Niki de Saint Phalle, Yayoi Kusama und Takashi Murakami vereint. Damit setzt Hannover einmal mehr ein

eindrucksvolles Zeichen als Kulturstadt von internationalem Rang.

„Die Besucher der ITB waren überrascht, wie facettenreich und einladend die Kommunen der Region Hannover sind. Mit Events wie dem Deistertag und dem Festlichen Wochenende am Steinhuder Meer zeigen wir, dass es neben den international renommierten Veranstaltungen wie dem Internationalen Feuerwerkswettbewerb und dem Maschseefest noch viele weitere Erlebnisse zu entdecken gibt. Mit dieser beeindruckenden Vielfalt an kulturellen Highlights und bedeutenden Jubiläen inspiriert die Region Hannover weltweit als Reiseziel“, sagt HMTG-Geschäftsführer Christian Katz.

Weiteres Wachstum bei Übernachtungszahlen 2024

Passend zur weltgrößten Tourismusmesse ITB in Berlin kann die Landeshauptstadt Hannover 2024 mit einem Plus von 0,9 Prozent mehr Hotel-Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Das belegen die of-



fiziellen Zahlen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN), die kürzlich veröffentlicht wurden. Insgesamt verbuchte das Stadtgebiet Hannover 2024 mit 2,38 Millionen Übernachtungen ein neues Allzeithoch. Dabei er-

fasste das LSN auch ein Wachstum aus den ausländischen Märkten. Die Top drei: Niederlande, Großbritannien und Polen. Der positive Trend der Landeshauptstadt setzt sich in den 20

Umlandkommunen nicht ganz fort. Die Werte liegen in der Region Hannover 2024 mit 4,03 Millionen Übernachtungen im Vergleich zu 2023 mit 4,05 Millionen Übernachtungen bei einem Minus von 0,4 Prozent. ■

Wohnen | Schlafen | Speisen

Boxspring-Betten

Spezial

+++ Sofort ab Lager verfügbar +++ Sofort ab Lager verfügbar +++

ab 749,-*

SofaLOFT Hannover GmbH & Co. KG | Jordanstr. 26 | 30173 Hannover | www.sofaloft.de | Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Alles nur solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. *Alle Preise in Euro. Alle Preise sind Abholpreise, Lieferung und Montage gegen geringen Aufpreis. Preise ohne Deko.

Ab in den Frühling, der Sonne entgegen...

Mobil und unabhängig sein und wieder mehr am Leben teilnehmen, mit einem Elektromobil vom Fachhändler aus Hannover

Profitieren Sie vor unserem Umzug bis zum 27.03.2025 von unserer Abverkaufsaktion sowie Angeboten für verschiedene Ausstellungsmodelle in der Tiergartenstr. 102, 30559 Hannover. Unsere komplette Elektromobilserie steht Ihnen zum Probefahren zur Verfügung.

Ab dem 29.03.2025 finden uns unsere Kunden in der Dorfstr. 53, 30916 Isernhagen. Hier haben wir uns für unsere Kunden vergrößert. Neue Geschäftsräume gepaart mit unserer 22-jährigen Erfahrung rund um Elektromobile. Ebenso unser langjähriger vor Ort Service und Ansprechpartner rund um unsere Elektromobile der für unsere Kunden unverändert bleibt.

Wir, die Fa. Gatzemeier Elektromobilvertrieb, sind seit über 22 Jahren Fachhändler für Elektromobile in der Region Hannover und Niedersachsen. Uns ist es



wichtig, dass Sie von Anfang an in guten Händen sind, sowie einen langjährigen Ansprechpartner vor Ort haben. Wir nehmen uns gern die Zeit, Sie individuell zu berate

ten und mit Ihnen gemeinsam das für Ihre Bedürfnisse passende Elektromobil zu finden. Ob Reisemobil, zerlegbar, von 6 - 10 km/h, die auch für Bus und Bahn

geeignet sind oder unsere 15 km/h Baureihe mit Reichweiten bis zu 60 Kilometern.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Vereinbaren Sie gern mit uns einen unverbindlichen Termin zur Probefahrt und überzeugen Sie sich persönlich und profitieren Sie bis zum 27.03.2025 von unserer Abverkaufsaktion. Unter 0511-5198515 können Sie uns jederzeit erreichen. Wir freuen uns auf Sie! ■

Ihr Fachhändler für die Region Hannover und Niedersachsen.
Kompetent, direkt und nah.

6-15 km/h

Elektromobile Verkauf & Service
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

WIR VERGRÖßERN UNS!

Neuer Standort ab 29. März 2025
Dorfstraße 53 – 30916 Isernhagen

Gatzemeier GbR
Tiergartenstraße 102
30559 Hannover / Kirchrode
Telefon: 0511-5198515
www.elektromobile-direkt.de

Kultur im Schloss: Das Programm im April

Jazz und Indie-Pop bringen den Lenz nach Landestrost

Emil Brandqvist Trio
Poetischer Jazz aus dem Norden
Termine: Mittwoch, 9. April 2025, 19 Uhr
Ort: Schloss Landestrost, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge
Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 16 Euro

Das Emil Brandqvist Trio ist eine der erfolgreichsten Piano Jazz Formationen Europas und belegte mit dem Album „Layer of Life“ Platz 2 in den Deutschen Jazz Charts. Im Schloss Landestrost machen die Musiker mit ihrem neuen Projekt „Poems for Travelers“ Station. Erstmals haben sie dabei auf musikalische Gäste verzichtet und ihre prägnanten Melodien und komplexen Arrangements als Trio eingespielt. Ein weiterer Höhepunkt in der Vita des mittlerweile über zehn Jahre erfolgreichen skandinavischen Trios.

Dock in Absolute
Progressiver Jazz mit klassischen Elementen
Termin: Freitag, 25. April 2025, 20 Uhr
Ort: Schloss Landestrost, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge
Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 16 Euro

Das aus Luxemburg stammende Trio kombiniert progressiven Jazz mit klassischen, melodischen und rockigen Elementen. In Luxemburg zweimalig als „Export Artist of the Year“ gekürt, knüpfen Dock in Absolute auch mit ihrem dritten Album „(Re)flekt“ an ihre Erfolge an. Sie überzeugen mit einer dynamischen Spielart, die reich an Wendungen und Stimmungen ist und zwischen kraftvoll, dramatisch, leicht und poetisch changiert.

Almost Twins
Indie-Pop mit Tiefgang
Termin: Mittwoch, 30. April 2025, 20 Uhr
Ort: Schloss Landestrost, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge
Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 16 Euro



Innerhalb eines Jahres spielte Almost Twins auf mehreren Festivals und in Clubs in ganz Deutschland und avancierte noch vor Veröffentlichung ihrer ersten Platte zum Geheimtipp der Leipziger und Berliner Indie-Szene. Auf ihrem 2024 erschienenen Debütalbum „Hands/Trees“ kombinieren die fünf Leipziger warme Synthesizer-Teppiche und kreisende Wurlitzer-Patterns mit verträumten Saxophon- und Klarinettenlinien. Ihr Sound ist leicht, ohne an Tiefgang zu verlieren, strahlt Ruhe aus und wagt es, aus dieser auszubrechen.

Eintrittskarten
Vorverkauf für die Veranstaltungen der Reihe „Kultur im Schloss“ im Schloss Landestrost, Schlossstr. 1, 31535 Neustadt unter Telefon (0511) 616-25200 oder per E-Mail: kultur@region-hannover.de. Eintrittskarten können nach Terminvereinbarung im Schloss abgeholt werden und sind außerdem bei den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet (www.reservix.de) sowie an der Abendkasse im Schloss Landestrost erhältlich. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Reservix-Hotline ist täglich von 0 bis 24 Uhr unter Telefon (01805) 700733

(0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobil-

funknetz höchstens 0,42 Euro/Minute) erreichbar. ■

HANNOVER

Wiedereröffnung ab dem 01. April

KUPPELAUFAHRT IM NEUEN RATHAUS

www.visit-hannover.com/kuppelauffahrt

Gedenkstätte Ahlem: Veranstaltungen im April

Vortrag im Regionshaus, Lesung in der Gedenkstätte

Kontinuitäten und Brüche in der Öffentlichen Verwaltung nach 1945

Vortrag von Prof. Stefan Fisch
Wann: Donnerstag, 10. April, 19 Uhr

Wo: Haus der Region Hannover, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Eintritt: frei

Nach dem Ende des Nationalsozialismus wurde in der sowjetischen Zone der Status des (Berufs-)Beamten abgeschafft. Nunmehr Angestellte, standen diese alle unter dem Druck einer möglichen Kündigung. Das diente auch dazu, die führende Rolle der Arbeiterpartei im entstehenden demokratischen Zentralismus zu verankern. Die Franzosen richteten 1947 für die heranwachsende junge Generation eine Höhere Verwaltungsakademie in Speyer ein. Doch der Versuch, die „Demokratisierung“ der Verwaltung zu einem Thema der Vier Mächte zu machen, scheiterte an



Harald Jähner

Foto: Barbara Dietl

den Amerikanern und den Briten. Die Idee der „Demokratisierung“ erhielt in der entstehenden DDR ein anderes Gesicht als in der Bundesrepublik, die an die Grundsätze des Berufsbeamten-tums der Weimarer Republik anknüpfte. Stefan Fisch geht in seinem Vortrag auf Kontinuitäten und Brüche in der Öffentlichen Verwaltung nach 1945 ein.

Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen

Eine Lesung mit Dr. Harald Jähner

Wann: Sonntag, 13. April, 15 Uhr

Wo: Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover

Eintritt: frei

Deutschland 1918. Ende des Ersten Weltkriegs, Revolution, Sieg der Demokratie. Zugleich beginnt ein Siegeszug befreiter Lebensweisen. Alles soll von Grund auf anders werden: die „Neue Frau“, der „Neue Mann“, „Neues Woh-

nen“, „Neues Denken“. Als es Mitte der 1920er auch wirtschaftlich aufwärtsgeht, wird Deutschland ein anderes Land: Frauen erobern die Rennpisten und Tennisplätze, gehen abends alleine aus, schneiden sich die Haare kurz und denken nicht ans Heiraten. Unisex kommt in Mode, Androgynes und Experimentelles. Harald Jähner erzählt in seiner Lesung „Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen“ von der Erfindung der Freizeit, von Boxhallen und Tanzpalästen, vom Büro und Großstadtverkehr, vom Warenhaus als Glücksversprechen und der Straße als Ort erbitterter Kämpfe. Ein großer Teil der Deutschen fand sich im Aufbruch nicht wieder. Nach und nach offenbarte sich die tiefe Spaltung der Gesellschaft und die Unfähigkeit, sie auszuhalten. Jähner liefert eine Gesamtschau dieser Zeit und zeichnet das Bild eines zerrissenen Landes voll gewaltiger und erschreckender Energien. ■

Anzeige

Ihre Buchhaltung in kompetenten Händen

Buchhaltung ist unsere Leidenschaft

Wir unterstützen Sie gerne sowohl in der Digitalisierung Ihrer Eingangspost (CAYA), als auch in

der Erstellung von Angeboten, Auftragsbestätigungen, Rechnungen, Bestellungen und Lie-

ferüberwachungen, aber auch in der Überwachung von Zahlungsein- und Ausgängen und sonstigem Schriftverkehr mit Kunden, Lieferanten und Behörden.

Gerne sind wir für Sie in der Buchhaltung tätig und bereiten ihre Unterlagen für den Steuerberater vor und erledigen die lfd. Buchhaltung und die lfd. Lohnbuchhaltung. Alle Arbeiten erfolgen im Rahmen des §6 Nr.4 Steuerberatungsgesetz.

Wir zeichnen uns durch eine gute Erreichbarkeit und kurze, unkomplizierte Kommunikationswege aus.

Zudem kann der Jahresabschluss entweder bei ihrem vorhandenen Steuerberater oder über unseren in Kooperation arbeitenden Steuerberater erfolgen. Es bestehen außerdem Kooperationen mit Freiberuflern und Steuerberatern, so dass Sie jederzeit betreut werden und die Zusammenarbeit bis zum Jahresabschluss erfolgen kann.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören. ■

BBC Service GmbH
Geschäftsführerin:
Vera Kleine-Vogelpoth
Königstr. 24
30175 Hannover

BBC Service GmbH

Ihre Buchhaltung in kompetenten Händen

- Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- Mahnwesen
- Vorbereitende Arbeiten für den Steuerberater
- Erstellung der lfd. Lohnabrechnung inkl. Lohnsteueranmeldung

BBC Service GmbH

Geschäftsführerin: Vera Kleine-Vogelpoth
Königstraße 24 • 30175 Hannover

Internet: www.bueroservice-kv.de

E-Mail: info@bueroservice-kv.de

Telefon: 0162 74 28 569

Das ist Ihr Immobilien-Team für Hannover und die Region.



Vertrauen Sie beim Thema Immobilie dem regionalen Marktführer.

Unsere Immobilienvermittlung ist mit mehr als 470 vermittelten Objekten in 2024 der umschlagstärkste Marktplatz in Hannover und in der Region.

Kompetenz in Beratung, Vermarktung und Service.
Erleben Sie, was wir für Sie tun können.
Auch in Ihrer Nähe.

→ Kontakt 0511 3000-8800



Sparkasse Hannover

ADAC Marathon auf Rekordkurs

Deutsche Marathon Meisterschaften am 6. April in Hannover
30.000 Aktive erwartet
Großer Kinder- und Familientag vor dem Rathaus



Das „größte Strassenfest der Stadt“ steht vor seiner 33. Neuauflage. Wenn am 6. April rund 30.000 Aktive die Straßen der Stadt beim ADAC Marathon laufend zum beben bringen, erwartet die Läuferinnen und Läufer eine 42,195 Kilometer lange Partyzone mit weit über 60 Programmpunkten an der Strecke. Schon einen Tag vorher, am 5. April, steht auf dem Platz der Menschenrechte, dem ehemaligen Trampplatz, und rund um das Rathaus, beim großen Familientag vor allem der Nachwuchs im Fokus.

Neben sportlichen Highlights, einem bunten Bühnenprogramm und Gewinnspielen warten beim Familientag im Vorfeld des größten Sportevents Niedersachsens eine Reihe kostenloser integrativer und inklusiver Mitmachak-

tionen für Jung und Alt auf die Besucherinnen und Besucher. Das emotionale Highlight sind auch diesmal sicher wieder die beliebten Kinder-, Schüler- und Familien-Läufe auf dem jederzeit besten einsehbaren Rundkurs auf dem Friedrichswall, wo erneut zahlreiche Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen vor den Augen der Eltern, Großeltern, Freunden, Bekannten und Nachbarn Spaß an der Bewegung haben und sich die beliebten Medaillen und Urkunden erlaufen. Spannend dürfte auch der integrierte „R5K“-Lauf im Rahmen einer bundesweiten Nachwuchs-Eliteserie sein, der ebenfalls auf dem Friedrichswall gestartet wird, und der packenden Sport zum Zuschauen verspricht. Alle wichtigen Informationen, Anmelde- und Teilnahmebedingungen am Familientag im Rah-

men des ADAC Marathon finden sich im Internet unter marathon-hannover.de.

Der Marathon-Sonntag gehört dann sowohl den Breiten- und Hobbysportlern, als auch der internationalen Elite, die auf den Straßen der Stadt nicht nur erneut um den Titel der Deutschen Marathonmeisterschaften, als auch um die Qualifikation für die in Tokio stattfindenden Weltmeisterschaften kämpfen. Ob Marathon, Halbmarathon, Spass und Fun bei der energcity Marathon-Staffel und dem 10-Kilometer-Lauf – das Laufspektakel hat für alle Interessierten das Passende zu bieten.

Neben dem amtierenden Deutschen Rekordhalter Samuel Fitwi und dem Ex-Hannoveraner Hafthom Welaya haben mit der Vorjahressiegerin und Titelverteidigerin Domenika Mayer auch die



Eliteläuferinnen Deborah Schöneborn (Berlin) und Olympiastarterin Laura Hottenrott (Kassel) ihre Startzusage für das Frühjahrshighlight in der Leine-Metropole gegeben. Die Streckenrekorde aus dem Vorjahr könnten bei passenden Wetterbedingungen also durchaus in Reichweite sein.

Ganz besonders im Vordergrund stehen in diesem Jahr die „Erstlinge“, also Debütanten und Debütantinnen, die in Hannover erstmals das Abenteuer über die Königsdistanz von 42,195 Kilometern angehen werden. „Wir haben für all diese „Erstlinge“ ein tolles Motivationspaket geschnürt und machen sie auf ganz besondere Weise sichtbar“, verspricht Race-Direktorin und Veranstalterin Stefanie Eichel, die vom Erfolg dieses Projektes förmlich geflasht ist: „Wir hatten auf an die 100 Erstlinge gehofft und haben jetzt schon annähernd 900 Anmeldungen und eine bundesweite Beachtung für diese Aktion. Das hat uns nahezu umgehauen und wir werden jetzt alles tun um diese Neulinge am 6. April auch lächelnd ins Ziel zu bringen.“

Auch in diesem Jahr werden wieder Aktive aus über 100 Nationen, eine großartige Zuschauerkulisse und emotionale Atmosphäre beim ADAC Marathon erwartet, wenn sich die Aktiven auf die laufende Sightseeing-Tour durch die Stadt begeben. Hannover wird dabei einmal mehr zur absoluten Lauf-Hochburg. ■



„Omas gegen Rechts“ im Visier der Union

Michaelson (Grüne): „Angriff der Union auf die Zivilgesellschaft ist ungeheuerlich“

Nur einen Tag nach der Bundestagswahl hat die Unionsfraktion im Deutschen Bundestag eine parlamentarische Anfrage zur Finanzierung und Gemeinnützigkeit von Nichtregierungsorganisationen an die Bundesregierung gestellt. Sie richtet sich gegen zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen wie z.B. die „Omas gegen Rechts“, die sich auch in Hannover in den letzten Wochen sehr aktiv gegen Rechtsextremismus engagiert haben.

Die hannoversche Bundestagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Swantje Michaelson, sieht darin einen offen vorgebrachten Einschüchterungsversuch: „Die Anfrage der Union ist ein eklatanter Übergriff auf die Zivilgesellschaft und das Eintreten für demokratische Werte. Es ist nicht nur legitim, sondern unbedingt notwendig, dass sich Bürgerinnen und Bürger für unsere Demokratie einsetzen. Dieses Engagement ist zweifellos gemeinnützig und verdient Unterstützung, nicht Sanktionen.“ In der Anfrage an die Bundesregierung mit insgesamt 551 Fragen erkundigt sich die Union danach, welche gemeinnützigen



Swantje Michaelson protestiert gegen Rechtsextremismus Foto: Claas Nutbohm

Vereine in der abgelaufenen Wahlperiode mit Bundesmitteln gefördert wurden, und stellt Fragen zu deren Aktionen, Spenden und möglichen politischen Verbindungen. Im Fokus der Anfrage stehen Initiativen und Ver-

bände, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren wie „Omas gegen Rechts“, Campact und die Amadeu Antonio Stiftung, kritische Medien wie das Netzwerk Recherche, der Verein Neue deutsche Medienmacher*innen und Correctiv, aber auch Umwelt- und Naturschutzverbände, wie Foodwatch, Deutsche Umwelthilfe, und Greenpeace. „Es ist besorgniserregend, dass die Union nun versucht, diejenigen zu

diskreditieren, die sich gegen die Zusammenarbeit mit Rechtsextremen zur Wehr setzen“, so Michaelson. „Die Union stellt damit zivilgesellschaftliche Organisationen an den Pranger, statt sich zu fragen, warum sie selbst zur Adressatin von großen Demonstrationen gegen den Rechtsruck geworden ist. Das dürfen wir nicht hinnehmen.“ Dass sich die niedersächsische CDU und ihre Abgeordneten dazu nicht äußern, stößt bei Michaelson auf Unverständnis: „Ich erwarte von allen hannoverschen Bundestagsabgeordneten, dass Sie sich entschlossen an die Seite der Zivilgesellschaft stellen, an die Seite der vielen Ehrenamtlichen, an die Seite all derer, die für unsere Demokratie auf die Straße gehen.“ Vor dem Hintergrund, dass die Ratsmehrheit aus SPD, CDU und FDP kürzlich zahlreichen hannoverschen Vereinen und Initiativen die städtischen Zuschüsse gekürzt und teilweise ganz gestrichen hat, erwartet Michaelson auch in Hannover eine Kurskorrektur: „Die demokratischen Parteien, insbesondere die SPD, müssen jetzt diesen Kurs der Spaltung und Einschüchterung stoppen, auf Bundesebene und hier vor Ort in Hannover. Für uns Grüne steht fest: Wir stehen wie bisher solidarisch an der Seite der Menschen und Organisationen, die sich für unsere Demokratie einsetzen, und werden sie nach Kräften vor weiteren Angriffen schützen.“ ■

Neu im Süden Hannovers: Das Wirtshaus Wülfel

Ab März geht's ins Wirtshaus

Neu ab Frühjahr 2025: Wirtshaus Wülfel – wie der Name schon sagt. Mehrere Wochen arbeitsreicher Umbauzeit liegen hinter Vasil Tsikhishvili und Julia Werner: Die auch „Griechische Botschaft“ genannte ehemalige Ouzeri an der Hildesheimer Straße ist nicht wiederzuerkennen.

Im März eröffnet hier das Wirtshaus Wülfel. Alles ist neu, vom Team bis zur Speisekarte, von der Ausstattung bis zum Ambiente mit viel Holz. Ein neues Wirtshaus, ein neues Angebot. Ein neuer Treffpunkt, ein neues Ziel.

Von Döhren nach Wülfel

Vasil Tsikhishvili, der bisherige Betreiber und Wirt des nicht nur in Hannovers Süden bekannten „Woodstock“, wagt zusammen mit Julia Werner diesen Kraftakt. „Wenn dann richtig“, sagt er mit Blick auf die enorme Aufgabe. „Wir freuen uns – das ist mehr als ein Neustart, das ist etwas ganz Großes“. Klein ist an diesem Wechsel nach elf Jahren im Woodstock tatsächlich nur der Schritt von Döhren nach Wülfel. Das neue Wirtshaus Wülfel bietet rund 200 Sitzplätze und ist an allen Tagen der Woche jeweils von 12 bis 22:30 Uhr geöffnet, auch an Feiertagen. Zu einem Wirtshaus gehört eine Brauerei-Partnerschaft, hier ist es die Paulaner Brauerei Gruppe (München). Gezapft und ausgeschenkt werden daher Biere der bekannten Marken Paulaner und Hacker Pschorr. Daneben gibt es selbstverständlich eine weite Palette anderer kalter und warmer, alkoholischer und alkoholfreier Getränke. Und die vielleicht längste Theke Hannovers.

Internationale Speisekarte und Mittagstisch

Das Speisenangebot ist international ausgerichtet. Vasils legendäre Schnitzel und Rumpsteaks wird es im Wirtshaus Wülfel ebenso geben wie, passend zum Bier aus Bayern, Spezialitäten rund um Haxe, Knödel und Brotzeitplatte. Julia weiß:



Julia Werner und Vasil Tsikhishvili richten, mit ganz viel eigenem Einsatz, derzeit das bayrisch-deftig ausgerichtete neue Wirtshaus Wülfel ein.

„Auch viele Messegäste mögen es bayrisch-deftig“. Saisonale und regionale Angebote – Stichworte sind Grünkohl oder Spargel in Variationen, dieses Wirtshaus steht schließlich mitten in Niedersachsen – werden die Karte zeitweise ergänzen. Neu ist das Angebot eines Mittagstisches an den Wochentagen ab 12 Uhr.

Drinne und draußen

Über das Jahr verteilt wird es im Wirtshaus Wülfel Aktionen und Sonderveranstaltungen geben, etwa zur Oktoberfestzeit. Ein Biergarten mit rund 130 Sitzplätzen ist fest geplant. Außerdem ist daran gedacht, nach der Startphase Sonntagsbrunch im Wirtshaus anzubieten. Auch private Feiern, Jubiläen und andere Veranstaltungen können im Wirtshaus Wülfel ausgerichtet werden, von Trau- und Tauffeiern über Konfirmation, Kommunion und Familientreffen bis zu Firmenevents. Gruppen und Vereine finden hier ihren Platz. Zum Start ergänzen vier Festangestellte das Team um Vasil und Julia. Hinzu kommen Aushilfen, in der Bier-

gartensaison und je nach Anlass weitere Teilzeitkräfte.

Ein Wirtshaus für alle

Das Wirtshaus Wülfel wird genau das sein, was sein Name verspricht: ein gastlicher Ort für Treffen und Wiedersehen, zum Speisen und Klönen für alle. Es liegt zentral an der Hildesheimer Straße (Hausnummer 335/337, ehemals Ouzeri, früher Autohaus Gabrisch). Fahrradabstellmöglichkeiten – die Wege durch die Leinemasch und über den Kronsberg sind nah! – finden sich direkt

am Wirtshaus Wülfel und im näheren Umfeld, Parkplätze ebenso. Nächstegelegene Stadtbahn-Haltestelle ist, nur rund 250 Meter entfernt, „Bothmerstraße“ (Linien 1, 2 und 8).

Übrigens: Das „Woodstock“ (Hildesheimer Straße Ecke Willmerstraße in Döhren) bleibt sich treu, samt Fußballübertragungen. Das neue Team dort übernahm Anfang Februar nach mehrwöchiger Einarbeitung – und die Leitung bleibt in der Familie: Neue Chef im „Woodstock“ ist Vasils Cousine Nino Gedeshuri. ■

ST-SANITÄR FISCHER GmbH

- Planung und Ausführung von Sanitär-, Heizungs-technik und Bauklempnerei
- Spezialist für Brennwerttechnik
- Reparatur und Kundendienst
- Schornsteinanierung
- Objekt-Betreuung

Fischer,... der Spezialist für Wasser-Technik und mehr!

Am Pferdemarkt 3 · 30853 Langenhagen
Telefon (05 11) 77 68 43 · Fax (05 11) 7 24 02 95
ST-Sanitaer@t-online.de · www.St-Sanitaer.de

- Regenwassernutzung
- Wasseraufbereitung
- Gasgerätewartung
- Solaranlagen
- Notdienst
- alle Gewerke

Wir arbeiten Ihre Flächen auf...

Treppen • Fensterbänke • Böden • Wände • Tische

Alter Stein • Neuer Glanz

Reinigen • Schleifen
Kristallisieren • Imprägnieren
Granit • Marmor • Terrazzo • Betonwerkstein
Natur- und Kunststeinanierung

www.steinglanz.de • Bernd-Rosemeyer-Str. 6 • 30880 Laatzen
Tel.: 05102 – 89038 60 • info@steinglanz.de

Wirtshaus Wülfel

Inh.: Vasil Tsikhishvili
Wülfel, Hildesheimer Straße 335-337
30519 Hannover
geöffnet täglich 12 bis 22:30 Uhr

Kontakt:
Tel. (0173) 41 07 134
www.wirtshaus-wueffel.de

Eröffnungstermin:
voraussichtlich 22. März 2025, je nach Lieferung der vollständigen Ausstattung und Fertigstellung

HMTG bietet neue Stadtführung an:

„Hannover: Very British – auf den Spuren der Personalunion“

Von 1714 bis 1837 regierten die Kurfürsten von Hannover zugleich als Könige von Großbritannien und Irland. Hannover und das britische Königshaus sind also seit Jahrhunderten eng miteinander verbunden. Mit der Wiederaufnahme der Stadtführung „Hannover: Very British – auf den Spuren der Personalunion“ rückt die Hannover Marketing & Tourismus GmbH (HMTG) diese besondere historische Beziehung erneut in den Fokus.

Hannovers historische Innenstadt erzählt spannende Geschichten dazu. Ein Welfentee im „Teestübchen“ am Ballhofplatz bildet den Auftakt für die Reise durch die Vergangenheit. Der klassische Earl Grey, verfeinert mit Kornblume und Bergamotte, stimmt mit seiner frischen, fruchtigen Note auf die Tour ein. Der Ballhofplatz selbst war seit jeher Versammlungsort – während der Personalunion vergnügte sich dort der Adel mit „Jeu de Paume“, einem historischen Ballspiel und Vorläufer des modernen Tennis. Von dort aus geht es weiter zum Marstalltor, das noch heute das Wappen von Georg I. trägt – dem ersten Herrscher der Personalunion. Auch die Georgstraße ist ein Relikt dieser Ära, finanziell gefördert von Georg III., der in



© HMTG / Karsten Davideit Photographie

London lebte und selbst nie in Hannover war. Ein Blick auf das Ernst-August-Denkmal vor dem Bahnhof zeigt, dass der erste König von Hannover, der nach dem Ende der Personalunion herrschte (1837 bis 1851) bis heute einen zentralen Orientierungspunkt in der Stadt bildet. Ein Besuch des Leineschlösses, des Neuen Rathauses und ein Gang

durch die Gruppenstraße sowie weitere Stationen machen Geschichte lebendig. Zum Abschluss geht's in den Altstadt-Pub „Dublin Inn“, wo ein frisch gezapftes Guinness – längst ein Klassiker in britischen Pubs – die Tour stilecht abrundet.

Die HMTG bietet die neue Stadtführung an folgenden Terminen an, je ab 14 Uhr:

15.03.25
26.04.25
24.05.25
14.06.25
23.08.25
20.09.25
11.10.25
22.11.25

Weitere Informationen finden Sie unter www.visithannover.com/personalunion ■



© HMTG / Karsten Davideit Photographie



© HMTG / Karsten Davideit Photographie

Kulturinitiative und Freizeitheim feierten Jubiläum:

Zum 20. Male gab es „Kunst und Handwerk“ in Döhren

Tolles Jubiläum: 20. Male öffneten sich am 2. März die Pforten für den Kunst- und Handwerkermarkt im Freizeitheim Döhren.

28 Aussteller hatten ihre Stände aufgebaut, sechs von Ihnen waren schon bei der ersten Veranstaltung im Jahr 2003 mit dabei. Maria Hesse, die Vorsitzende der Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld, die zusammen mit dem Freizeitheim diese jährliche Veranstaltung organisiert, blickte in ihrer Eröffnungsansprache zurück: „Es begann alles am 16. März 2003. An diesem Tag wurde die erste Ausstellung durchgeführt, organisiert von Gudrun Bialas“, erzählte sie. Gudrun Bialas war auf der Jubiläumsschau ebenfalls wieder mit einem Stand vertreten.

Im Lauf der vergangenen Jahrzehnte musste die Veranstaltung „Kunst & Handwerk“ nur zweimal pausieren. Zumindest einmal hatte dafür das Corona-Virus gesorgt.

Auch im 20. Jahr gab es an den Tischen der Aussteller viel zu stöbern und natürlich käuflich zu erwerben. Maria Hesse: „Von selbst hergestellten Pralinen, Puppen, Textilien und Textildesign bis hin zu Schmuck, Keramik und Florales finden wir heute hier viele schöne Dinge.“ „Schauen Sie sich um“, forderte Hesse die



KI-Vorsitzende Maria Hesse mit Gudrun Bialas, der ersten Organisatorin (v. l.)

Fotos: Jens Schade

schon zu Beginn zahlreichen Besucher auf.

Musikalisch wurde der Start in die Kunsthandwerksschau von der 16jährigen Diana Koval aus Döhren mit der Geige. Diana Koval stammt aus der Ukraine und begann dort bereits mit sechs Jahren Geige zu spielen. Seit 2021 studiert sie zunächst in Kiew am Lysenko-Musiklyzeum, seit 2022 ist sie Studentin am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter der Musikhochschule in Hannover. ■ JS



SoVD Hannover-Süd

SOVD

Einladung

Frühling genießen

SOVD Für mehr Miteinander

Freitag, den 21. März 2025 ab 15 Uhr

Nachbarschaftstreff Mittelfeld
Am Mittelfelde 104 | 30519 Hannover

Sonnentage genießen, Gemeinschaft erleben,
Genuss für Leib und Seele, Herzhaftes und
Süßes. Informationen zu unseren Angeboten
der kommenden Wochen!

SoVD Hannover-Süd | Günter-Porsiel-Straße 7 | 30539 Hannover

HörFidelity: Ohr- und Klangerlebnisse für die ganze Familie

Mehr als 50 Angebote laden vom 14. bis 16. März im Kulturzentrum Pavillon zum Zuhören und Mitmachen ein

Eintauchen in die Welt des Klangs: Zum dritten Mal lädt die Hörregion Hannover am 15. und 16. März zu einer ganz besonderen Veranstaltung rund um die Ohren ins Kulturzentrum Pavillon am Raschplatz in Hannover ein – zur HörFidelity.

Live-Aufführungen, Konzerte, Workshops, Vorträge, Beratungen und Hörtests – insgesamt stehen über 50 Angebote für die ganze Familie sowie eine Hörmesse zum Hin- und Zuhören, zum Anfassen und Ausprobieren, zum Experimentieren und Lernen zur Auswahl. Jeweils im Halbstunden-Rhythmus informieren Vorträge über gutes und leichtes Hören, sensibilisieren Workshops für unsere akustische Wahrnehmung und bieten Live-Aufführungen einen Raum, um sich mit Klängen zu beschäftigen.

Eröffnet wird die „HörFidelity“ schon am Freitagabend, 14. März, um 19.30 Uhr, mit einem Radiofeature über das Attentat von Hanau mit anschließendem Gespräch. Das volle Programm startet dann am Sonnabend, 15.



Freuen sich auf die HörFidelity im Pavillon Hannover (v. l.): Kiriakoula Kremantzouli (Geschäftsführerin des Kulturzentrums Pavillon), Dr. Andrea Wunsch (Leiterin des Teams Sozialpädagogie und Jugendmedizin der Region Hannover), Regionspräsident Steffen Krach, Schauspielerin Denise M'Baye und Musiker Thomas Posth (Orchester im Treppenhaus). Foto: Christian Behrens

März, um 14 Uhr, den Abschluss bildet an diesem Tag um 18.30 Uhr ein sogenanntes Notfallkonzert des Orchesters im Treppenhaus. Am Sonntag, 16. März, öffnen die Türen um 11 Uhr, der letzte Workshop zur Vertonung eines Trickfilms endet um 17.30 Uhr.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Am Samstag liegt der Schwerpunkt auf den Themen Hörgesundheit und Zuhörförderung. Der Sonntag richtet sich mit einem bunten Programm an die ganze Familie. Für alle ist etwas dabei: Wer mehr über den Klang des Weltraums oder das Sound-Design von Elektroautos erfahren möchte, ist ebenso willkommen wie Kinder und Jugendliche, die Lust haben, Instrumente zu bauen oder selbst Töne zu kreieren. In einem Audio-Escape-Room kann man Akustik-Rätsel lösen, im Hörmobil auf dem Außengelände von Profis die Ohren testen lassen. Musiker Jens Eckhoff erklärt, wie man zum Popstar wird, Denise M'Baye nimmt das Publikum mit auf eine Traumreise zum Mond, der hannoversche Club Feinkost Lampe spannt den Bogen zwischen Comics und Musik.

Über das Lernen und Leben mit Hörminderungen und technischen Hörhilfen drehen sich Vorträge des Cochlear Implant Centrums „Wilhelm Hirte“ und des Deutschen HörZentrums der Medizinischen Hochschule Hannover.

Die Hartwig-Claußen-Schule (Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Hören) gibt einen Schnelkurs in Gebärdensprache und die Stadtbibliothek Hannover führt ein Bilderbuchkino begleitet von Gebärdensprache auf.

Politisch wird es auch: Auf die Frage, was demokratische Teilhabe und aktives Zuhören miteinander zu tun haben, gehen Beiträge der Stiftung Zuhören, eine Konzert-Lesung des Pianisten Jens Thomas, ein Live-Hörspiel des Salons Ute und ein Vortrag des Linzer Schallkünstlers Peter Androsch ein. Wer seine Ohren einfach nur entspannen möchte, besucht einen Hörmeditationsworkshop, lauscht einem Live-Musik-Podcast oder einem Konzert von musica assoluta, das die Stille zum Thema macht. Insgesamt gibt es an beiden Tagen mehr als 50 verschiedene Programmangebote, Messestände und Installationen, rund 100 Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Expert*innen sind beteiligt. Alle Informationen zum Programm der 3. HörFidelity sind abrufbar unter www.hörregion-hannover.de ■



Foto: Nadja Mahjoub

G O P

BIG LOVE



Direkt mit Menü buchen!
Ab 21,90€
 zzgl. zum Ticket

Grenzenloses Entertainment

7. März bis 4. Mai 2025

G O P.

Variété-Theater
Hannover

variete.de

Region Hannover mietet neue Räume für die BBS Anna-Siemsen

In der Südstadt entsteht eine Außenstelle mit langfristiger Perspektive

Die Regionsversammlung hat den Weg frei für einen wichtigen Schritt gemacht, die zuletzt knapp gewordenen Raumkapazitäten für die Berufsbildende Schule (BBS) Anna-Siemsen zu erweitern. Das Gremium hat dem Vorschlag der Regionsverwaltung, einen langfristigen Mietvertrag in der Siemensstraße 10 in der hannoverschen Südstadt abzuschließen, zugestimmt.

Die BBS Anna-Siemsen, die derzeit rund 1.247 Schülerinnen und Schüler in 69 Klassen in Berufsfeldern wie Pflege, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik unterrichtet, war zuletzt an ihrem Standort „Im Moore“ an ihre räumlichen Grenzen gestoßen. Ein Ausbau der dortigen Räumlichkeiten ist wegen denkmalgeschützter und baulicher Einschränkungen nicht möglich. Bildungsdezernent Ulf-Birger Franz betont: „Insbesondere für die Pflege- und Erzieher*innen-ausbildung ist eine Erweiterung dringend erforderlich, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Die Anmietung in der Siemensstraße bringt uns eine schnelle und bedarfsgerechte Lösung und eine echte Perspektive. Die Standorte sind auch logistisch gut angebunden und mit ÖPNV, Auto und Fahrrad gut



Der Mietvertrag ist unterschrieben (v.l.n.r.): Klosterkammerdirektor Dr. Matthias Nagel, Till Rathmann, Geschäftsführer der AHK Grundbesitz GmbH, BBS-Schulleiterin Monika Höving-Gevers und Bildungsdezernent Ulf-Birger Franz.

Foto: Region Hannover/Christoph Borschel

miteinander verbunden. Wir haben in den neuen Räumlichkeiten trotz bestehenden Denkmalschutzes die Möglichkeit, die Räume nach den Anforderungen einer modernen BBS zu gestalten und bedarfsgerecht anzupassen. Das ist für alle Beteiligten eine sehr gute Lösung.“ Vermieterin der Immobilie nahe

des Maschsees ist die AHK Grundbesitzgesellschaft mbH, ein Tochterunternehmen der Klosterkammer Hannover. Als Eigentümerin wird sie demnächst damit beginnen, die Räume zu renovieren und den Außenbereich nach den Bedürfnissen der BBS umzugestalten. Till Rathmann, Geschäftsführer der AHK Grundbesitz GmbH: „Wir investieren hierfür einen mittleren sechsstelligen Betrag“.

Noch 2025 sollen die Arbeiten dann abgeschlossen sein, und das Gebäude an die Schule übergeben worden sein, sodass spätestens ab dem Schuljahr 2026/2027 der Unterricht dort stattfinden kann. Der Mietvertrag wird auf 15 Jahre abgeschlossen, mit der Option auf eine Weiternutzung von fünf Jahren.

Dr. Matthias Nagel, Kammerdirektor, sagt: „Wir freuen uns, mit der Region Hannover einen verlässlichen und langfristigen Mieter gefunden zu haben. Da wir als Stiftungsverwaltung auch den

Bereich Bildung fördern, ist es umso schöner, Nachwuchskräften aus dem Bereich der Erziehungs- und Pflegeberufe einen guten Lernraum bieten.“ BBS-Schulleiterin Monika Höving-Gevers sagt: „Endlich können wir wieder „atmen“. Die räumliche Enge in den letzten Jahren war sehr belastend für alle – sowohl Lernende als auch Lehrende. Die Abteilung Sozialpädagogik wird den Standort „Anna-Süd“ überwiegend „bespielen“. Dort werden Fachräume geschaffen, die für eine moderne und anspruchsvolle Ausbildung erforderlich sind. Wie im Standort „Anna-Nord“ hoffen wir auch im neuen Standort durch eine technologieunterstützte Lernumgebung didaktische Potenziale für Lehrende und Lernende zu schaffen. Durch den Einsatz digitaler Medien findet eine Demokratisierung der Lernprozesse statt und dies wiederum führt zu einer hohen Partizipation der Heranwachsenden für jegliche Aspekte des Lernens.“ ■

Buchvorstellung: Vom Maschsee an die Ostsee

Premierenlesung am 15. März um 15:00 in der Südstadt im Kinosaal des SofaLofts

Zu Hause ist sie seit ihrer Kindheit im Bezirk Südstadt-Bult. Hier befindet sich die Krimischmiede der hannoverschen Autorin Claudia Rimkus (68). Bekannt wurde die Schriftstellerin durch ihre Hannover-Krimis rund um Charlotte Stern und ihre muntere Senioren-WG, die im Gmeiner-Verlag erschienen sind.

Mittlerweile sind fünf Krimis dieser beliebten Reihe in den Buchhandlungen und bei den gängigen Internetanbietern erhältlich. Ihre Fangemeinde wartet schon gespannt auf den nächsten Band. Der ist bereits zur Hälfte fertig. Dennoch wird es noch dauern, bis die nächsten Abenteuer der Senioren den Buchmarkt erobern können. Warum ist das so? Zunächst erscheint am 1. März 2025 ein Krimi, der im hohen Norden für Aufruhr sorgt. Titel: Nordstrøm – Die Jagd.

Was führte die Autorin vom Maschsee an die Ostsee? Im Grunde ist das der Pandemie zu verdanken, erzählt sie. Als der 5. Hannover-Krimi fertig war, mussten die Menschen mit vielen Einschränkungen leben. Lesungen durften nicht stattfinden. Der persönliche Kontakt zu den Lesern fehlte vielen Schreiberlingen sehr.

Aber sie hatten keine Wahl. Es wurde dringend geraten, zu Hause zu bleiben. Dort saß Claudia Rimkus nun mit dem Kopf voller mörderischer Ideen und fragte sich, wohin damit. War das ein guter Zeitpunkt, gedanklich auf Reisen zu gehen? Seit sie in ihrer Kindheit mit ihrer Familie Jahr für Jahr sechs Wochen Sommerurlaub in einer Ferienwohnung auf einem Bauernhof an der dänischen Küste verbracht hat, liebt sie die Ostsee. In den letzten Jahren hat sie das gesamte Baltikum bereist. Die Ostseeanrainerstaaten üben eine große Anziehungskraft auf die Autorin aus. Nach ihrem ersten Besuch auf Rügen war sie von der Schönheit der Insel überwältigt und spielte mit dem Gedanken, die Idylle auf diesem schönen Eiland irgendwann einmal kräftig aufzumischen. War der Zeitpunkt durch Corona nun gekommen? Wenn nicht jetzt, wann dann?, schmunzelt Claudia Rimkus. Voller Tatendrang machte sie sich an die Arbeit, entwarf einen vagen Plot, recherchierte und schrieb. Mit dem Standort Rügen gibt sie sich in dem spannenden Krimi nicht zufrieden. Ihre Protagonisten ermitteln außerdem auf der dänischen Insel Bornholm, im

schwedischen Ystad, sind in Stockholm unterwegs und auf der Insel Usedom.

Ein Verlag für dieses Projekt war schnell gefunden. Im CW Niemeyer Verlag mit Sitz in der Rattefängerstadt Hameln griff man begeistert zu. Inzwischen hat die Schriftstellerin bereits den Vertrag für den zweiten Krimi dieser Reihe in der Tasche und arbeitet daran. Ein großer Vertrauensvorschuss, da der erste Band noch gar nicht auf dem Markt ist, sagt Claudia Rimkus. Das ist natürlich eine große Herausforderung, die aber auch motiviert.

Die Premierenlesung für den neuen Krimi findet am 15. März um 15.00 Uhr in der Südstadt im Kinosaal des SofaLofts statt. Weitere Lesungen in Hannover und darüber hinaus sind bereits ver-

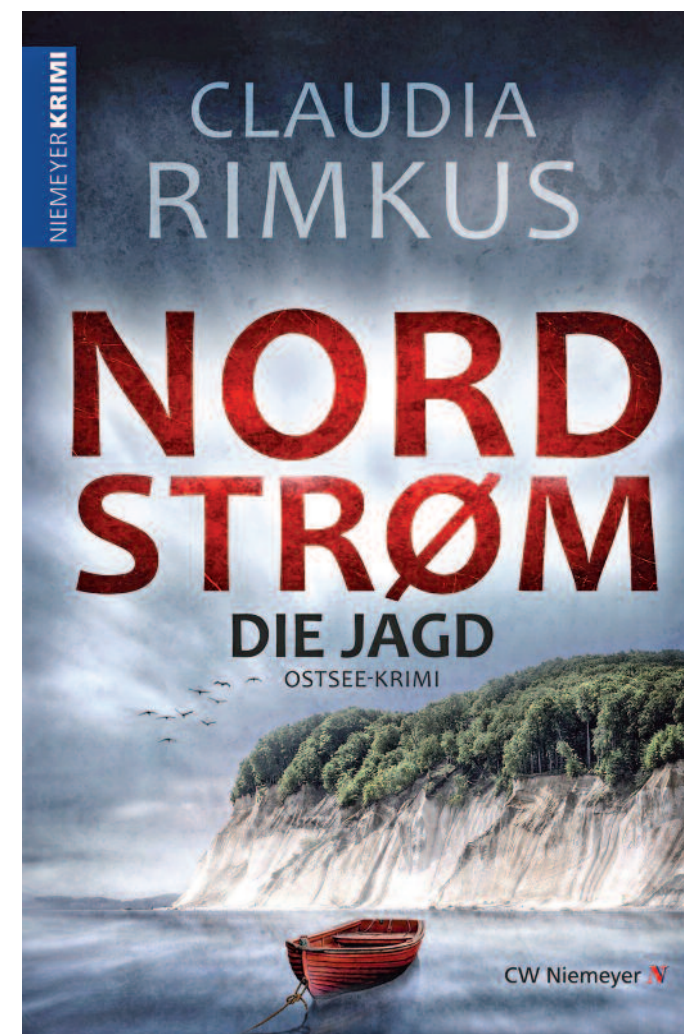
einbart. Eine Liste ist wie immer auf der Website der Autorin zu finden.

Auch bei der Premiere übernimmt wieder Cruses Buchhandlung, mit der die Autorin seit jeher eng zusammenarbeitet, den Büchertisch. „Bei Cruses habe ich schon meine und die Schulbücher meiner Kinder gekauft“, erinnert sie sich. „Nicht nur Schreibende, auch Leser, die Wert auf eine freundliche und kompetente Beratung legen, sind dort gut aufgehoben.“

Im Herbst 2025 können wir uns auf einen weiteren, ganz anders gearbeteten Krimi der Autorin mit Schauplatz Hannover freuen. Es bleibt also spannend. Nähere Informationen zu Claudia Rimkus finden Sie auf ihrer Homepage: www.claudia-rimkus-autorensseite.de ■



Claudia Rimkus



Oldies® Hannover

**50plus und Senioren
PC- und Internetkurse
Tablet- und Smartphonekurse
Für Einsteiger und Fortgeschrittene**

+++Laufend neue Kurse, das ganze Jahr über+++

+++Persönliche Betreuung in Kleingruppen+++

+++Einzelunterricht und PC-Homeservice+++

Schulungsraum Hannover-Südstadt, Alte Döhrener Str. 12

0511-700 34 097 oder 0172 45 29 726

Gerne senden wir Ihnen unsere Infos zu
www.Oldies-Hannover.de

Veranstaltungstipps:

Südstadt, Bult, Döhren & Laatzen

Dienstag, 18.03., 10:30 Uhr

Wie Findus zu Pettersson kam

Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren

Von Theater con Cuore

Es ist schon spät in der Tierpension von Gundula Sammer als ein später Gast eintrifft: „Alle nennen mich nur Opa Sven. Und ich suche meinen Kater. Den besten Kater der Welt.“ Gundula kommt diese Geschichte bekannt vor. „Wissen Sie, der alte Pettersson suchte auch mal seinen kleinen Kater.“ Ob Gundulas Geschichte Opa Sven helfen wird seinen Kater wiederzufinden? Die Inszenierung mit Großfiguren und ihrer behutsamen Aufteilung von Schau- und Figurenspiel verbindet die alltäglichen Sorgen und Freuden der Zuschauer*innen mit denen der Geschichte und zieht somit das gesamte Publikum in ein einmaliges Theatererlebnis.

Dauer: Ca. 50 Minuten**Beitrag:** 5,00 Euro pro Person**Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Anmeldung** beim Kulturbüro Südstadt erforderlich: Tel.:0511-80 77 311 oder per Mail: info@kulturbuero-suedstadt.de

In Kooperation mit der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Landeshauptstadt Hannover.



© Theater con Cuore

Dienstag, 25.03., 15:30-17:30 Uhr

Experimentier-Workshop

Für Kinder ab 5 Jahren

Es ist Experimentierzeit: Hier gibt es die spannendsten Experimente zu entdecken. Und das Experimentieren geht ganz einfach und bringt jede Menge Spaß! Zum Einsatz kommen zum Beispiel Backpulver und weitere alltägliche Zutaten. Wir lassen es Sprudeln und Blubbern so dolle es geht. Komm vorbei, es warten tolle Experimente auf dich!

Leitung: Anne Suilmann (Spiel- & Theaterpädagogin)**Beitrag:** 8,00 Euro**Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Anmeldung** beim Kulturbüro Südstadt erforderlich: Tel.:0511-80 77 311 oder per Mail: info@kulturbuero-suedstadt.de

© Canva

Dienstag, 25.03., 15:00 – 17:00 Uhr

Kaffee-Zeit

Fast jeden letzten Dienstag im Monat bieten Ehrenamtliche unseres Vereins ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen an. Wenn Sie Lust auf nette Gespräche haben, kommen Sie gerne vorbei.

Verantwortlich: Anne Wylenga**Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Kostenfrei und ohne Anmeldung**

© Nathan Dumlao / unsplash

Dienstag, 18.03., 18:00 - 20:30 Uhr

Spieleunde

Wer hat Spaß am Spielen und macht mit? Zur Auswahl stehen Brett- und Kartenspiele; gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden!

Verantwortlich: Christina Frank**Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Kostenfrei und ohne Anmeldung!**

© Nik Korba / Unsplash

Mittwoch, 26.03., 10.00 – 12:00 Uhr

Sprechstunde für PC und Smartphone

Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Smartphone und benötigen Unterstützung? Gerne steht Ihnen Marco Voß ehrenamtlich zur Verfügung, um Ihnen weiterzuhelfen.

Kostenfrei!**Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Anmeldung** beim Kulturbüro Südstadt erforderlich: Tel.:0511-80 77 311 oder per Mail: info@kulturbuero-suedstadt.de

© Canva

Mittwoch, 12.03., 17:00 – 18:30 Uhr

Happy Singing

Die heilsame Kraft des Singens

Gemeinsam wollen wir frei von Perfektion und Leistungsanspruch Kraft- und Herzenslieder, Mantras aus verschiedenen Traditionen und spirituelle Lieder aus aller Welt singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum Ankommen wird es eine Achtsamkeitsübung oder kurze Klangreise geben.

Leitung: Michaela Niepel (Singkreisleiterin, Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin)**Beitrag:** 8,00 Euro pro Termin, direkt vor Ort**Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Anmeldung** per Mail an michaela.niepel@mit-herz-und-klang.de erforderlich!

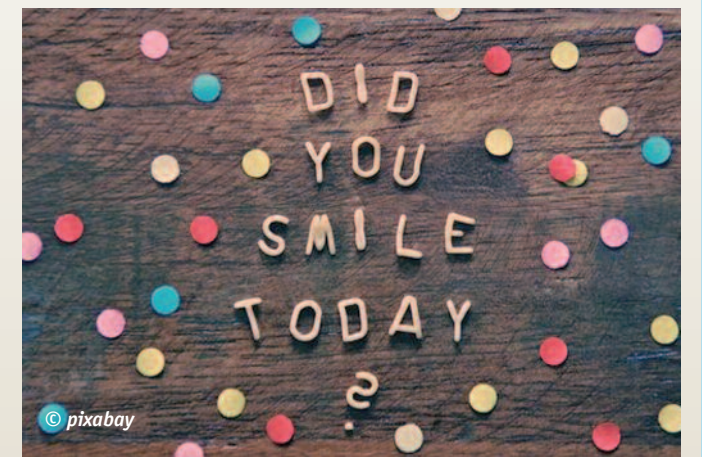
© pepifoto

Donnerstag, 27.03., 17:00 – 18:15 Uhr

Lachen – Grundlos, aber niemals sinnlos!

Lachyoga

Mit einfachen, kreativ angeleiteten Übungen gelingt es uns ein Lachen zu simulieren und uns damit gegenseitig bis zum herzlichen Lachen anzustecken. Die abwechslungsreichen Atem- und Dehnübungen tun uns besonders gut. Zum Abschluss genießen wir die einkehrende innere Ruhe bei einer Entspannung.

Hinweis: Bitte Getränk und eine Iso-Matte mitbringen, bequeme Alltagskleidung reicht aus.**Leitung:** Andrea Voigt (Lachyoga-Trainerin)**Beitrag:** 8,00 Euro pro Termin, direkt vor Ort**Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Anmeldung** per Mail an andrea@voigt-laatzten.de erforderlich!

© pixabay

Donnerstag, 27.03., ab 17:30 Uhr

Kreatives Töpfern



© Canva

Wir töpfeln im neuen Trend mit weißer lufthärtender Modelliermasse. Neben den klassischen Töpfergrundlagen erfahren Sie Methoden und Inspirationen, die zu Hause ohne großen Aufwand umgesetzt werden können. Nicht nur altherkömmliche Töpfergegenstände, sondern auch Home-Accessoires, Geschenke, Mobiles, Schmuck und vieles mehr.

Bitte mitbringen: Geschirrhandtuch (kein Frottee)**Kostenfrei! Zzgl. Materialkosten vor Ort ca. 4,00 Euro****Ort:** Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover**Anmeldung** erforderlich bei Manuela Blut: manu-la-manu@web.de

weiter auf der nächsten Seite

Donnerstag, 20.03., 18:00 – 19:30 Uhr

Lesen – Reisen im Kopf

In diesem selbstorganisierten und offenen Literaturkreis kann jede Person die eigene momentane Lieblingslektüre vorstellen – egal ob Krimi, Familien-Saga, oder Sachbuch.

Leitung: Susanne Benzler

Ort: Kulturbüro Südstadt e.V., Böhmerstr. 8b, 30173 Hannover

Anmeldung beim Kulturbüro Südstadt erforderlich: Tel.:0511-80 77 311 oder per Mail: info@kulturbuero-suedstadt.de

Kostenfrei



© Fang-Wei Lin / Unsplash

10.3., 16-18 Uhr

FZH und KI: Kreatives Schreiben mit ChatGPT IV

Aufbauend auf den ersten beiden Kursen erforschen wir weiter kreativ die Funktionsweisen unterschiedlicher Chat-Bots. Wir nutzen eigene Texte und lernen hierbei, wie wir die KI als Werkzeug zum Schreiben ganz unterschiedlicher Texte einsetzen können. Mit dem Kultur- und Medienwissenschaftler Heiko Idensen. Bitte eigene Texte mitbringen, an denen wir gemeinsam arbeiten!

Es können eigene Tablets oder Laptops mitgebracht werden. Neue Teilnehmer können gerne für eine kleine Einführung 30 min vorab kommen.

Ort: FZH Döhren

Anmeldung: 0511-37465952 | ki@kulturini.de

Für alle ab 14

Gebühr: 7 Euro | 3,50 Euro mit HAP

12.3., 18-19:30 Uhr

Klangmalerei – musikalische Improvisation

Bei der „dirigierten Improvisation“ spielen wir keine Noten, sondern erschaffen gemeinsam Sounds und Melodien, die der Dirigent zu einem Musikstück formt. Jeder spielt, was er kann und will. Neue Leute sind herzlich willkommen! Mit Thomas Siebert (Oboist und Klarinetist).

Ort: Quartierstreff, Borgentrickstr. 13

Anmeldung: 0511-37465952 | ki@kulturini.de

20.03., 19 Uhr

Hannover Pur – Thorsten Sueße liest aus „Ein Mord ist nicht genug“

Hannover im Bann eines rätselhaften Mordes: Eine junge Frau wird erdrosselt und kahlrasiert aufgefunden. Kommissar Störtebecker und sein

esoterischer Cousin ermitteln in einer zerrütteten Arztfamilie. Der Psychiater und Autor Thorsten Sueße liest aus seinem neuen Kriminalroman.

Ort: Freizeitheim Döhren

Anmeldung: 0511-37465952 | ki@kulturini.de

Gebühr: 10 Euro regulär | 8 Euro Mitglieder KI | 5 Euro HAP



© Christoph Huppert

22.3., 11-15 Uhr

Prägetechnik und Handlettering

Wir fertigen Schablonen aus Karton und prägen die entstandenen Muster auf Papier. Wer mag, kann auch Handlettering mit Pinselstift erproben.

Kursleitung: Sabine Pfeiffer, Grafik-Designerin.

Ort: FZH Döhren

Anmeldung: 0511-37465952 | ki@kulturini.de

Für alle ab 15

Gebühr: 15 Euro regulär | 7,50 Euro HAP



28.3., 16 Uhr

Besuch des ZeitZentrums Zivilcourage

Das ZeitZentrum Zivilcourage in Hannover ist ein Lernort über den Nationalsozialismus. Es unterstützt Projekte wie das Holocaust-Mahnmal am Opernplatz, organisiert Gedenktage und Veranstaltungen über Geschichte und arbeitet mit Schulen zusammen. Wir werden durch das ZeitZentrum geführt und die Ausstellung sehen.

Treffpunkt: 15:50 Uhr, ZeitZentrum Zivilcourage, Theodor-Lessing-Platz 1A

Infos: 0511-37465952 | ki@kulturini.de

Eintritt frei

Sie haben attraktive
Veranstaltungen in der Südstadt?
Gerne veröffentlichen
wir Ihr Event!
Kontaktieren Sie uns unter:
E-Mail: haas@leinevision.de

REWE erweitert – die Tanke wird abgerissen: Bezirksratsthemen im Februar

Viele Menschen im Süden werden es schon bemerkt haben: Die Tankstelle an der Hildesheimer Straße gegenüber dem Freizeitheim Döhren ist geschlossen. Die SPD im Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel wollte dazu Näheres wissen und brachte eine entsprechende Anfrage in die Februar-Sitzung des Ortsparlamentes ein.

„Was passiert hier?“ fragte Anja Schollmeyer (SPD) im Namen der sozialdemokratischen Fraktion. Nach Auskunft des Eigentümers, so die Antwort aus dem Rathaus, sei der Pachtvertrag mit der Tankstelle abgelaufen. Der Vertrag sei nicht verlängert worden, weil REWE die Fläche für seine Erweiterungsabsichten nutzen wolle.

Die Tankstelle – eine der wenigen verbliebenen im Stadtbezirk – wird voraussichtlich zwischen Anfang April 2025 bis Mai 2025



Die Tankstelle gegenüber dem Freizeitheim wird abgerissen.

Fotos: Jens Schade

abgerissen. Die Stadt weiter: „Die neuen Planungsabsichten und Varianten werden Ende des 1. Quartals 2025 der Verwaltung vorgestellt. Die Fläche befindet sich im Privatbesitz. Mit dem Ei-

gentümer wird über mögliche Nutzungen und Aufwertungs-möglichkeiten des Standortes voraussichtlich Ende März 2025 beraten.“

Am Timon Carree Ecke Hildesheimerstraße/Peinerstraße steht ein eindrucksvolles Kunstwerk. Der bekannte Künstler Volker Bartsch (geb. 1953 in Goslar) schuf dieses Werk und gab ihm den schlichten Namen „Tor“. Angesichts der Bedeutung des Kunstwerks wären Informationen zum Künstler und zum Werk aber wünschenswert“, meinte Dr. Gudrun Koch von der SPD-Fraktion in der vergangenen Sitzung des Bezirksrates im Freizeitheim. Die Stadt: „Kunstwerk „Tor“ von Volker Bartsch befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Hannover. Die Anbringung eines entsprechenden Informationsschildes stellt daher im Regelfall kein Problem dar. Die Verwaltung bedankt sich für den wertvollen Hinweis in dieser Sache.“

In einer weiteren von Dirk Battke eingebrachten Anfrage beschäftigten sich die Sozialdemokraten mit der Situation im Vitalquartier in Mittelfeld nach der Insolvenz der Projektgesellschaften. Die Antwort der Bauverwaltung: „Bereits seit Bekanntwerden

der Insolvenz der Projektgesellschaften finden sowohl Gespräche als auch ein schriftlicher Austausch mit dem Insolvenzverwalter statt.

Der Fachbereich Tiefbau ist aktuell dabei, die durch die Insolvenz zum Stillstand gekommenen Planungsleistungen (Vorbereitung der Vergabe, für den Bau der Paderborner Straße zur Vergabereife zu führen. Die Bauarbeiten sollen spätestens Anfang 2. Quartal 2025 beginnen.“

Ein noch aus der Dezember-Sitzung stammender gemeinsamer Antrag von SPD und CDU zur Velo-Route wurde nunmehr nach einigen redaktionellen Änderungen einstimmig vom Bezirksrat beschlossen. Danach fordern die Bezirksratspolitiker, dass in Wülfel ab der Kreuzung Hildesheimer Straße/Am Mittelfelde, der stadtauswärts verlaufende Radweg bis zur Kreuzung Hildesheimer Straße/Wilkenburger Straße wieder auf die nach wie vor vorhandene Nebenanlage des früheren Radweges verlegt wird. Die rechte Fahrspur soll danach wieder für den KfZ-Verkehr freigegeben werden und der KfZ-Verkehr sowie die Stadtbahn auf diesem Abschnitt jeweils eigene getrennte Fahrspuren erhalten. ■ JS



Das Kunstwerk „Tor“ an der Peiner Straße

Zwei Ermittlerteams treffen aufeinander:

„Krimi-Crossover“ made in Hannover

„Teufelsspring“: Ein geheimnisvoller Titel für einen Kriminalroman, der viele Geheimnisse birgt. Der vierte Band seiner beliebten Niedersachsen-Krimi-Reihe, den der Südstädter Mario Bekeschus im Gmeiner-Verlag veröffentlicht, hat es in sich.

Der Mord an der jungen Joelle Winter erschüttert die Öffentlichkeit. Der Leichenfundort direkt neben einem historischen Pissoir im verschneiten Braunschweiger Museumpark sorgt für Aufsehen und Gerüchte. Kommissar Wim Schneider und seine Kollegin Rosalie Helmer nehmen die Ermittlungen auf und stoßen auf Parallelen zu einem mysteriösen Cold Case aus dem Jahr 1993. Gibt es eine Verbindung nach Hannover? Die Spuren führen zur düsteren Sage vom „Teufelsspring“ und einem gut gehüteten Geheimnis...



Mario Bekeschus

Mario Bekeschus sorgte bereits mit seinem ersten Roman „Gaußberg“ für Furore, denn die Tatsache, dass seine Fälle zwischen Hannover und Braunschweig spielen, brachte auch die bekannte Rivalität zwischen den beiden größten niedersächsischen Städten mit ins kriminelle Spiel. Ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Büchermarkt und etwas, dass bei den Leserinnen und Lesern bestens ankommt. Mittlerweile befindet sich Bekeschus' Krimidebüt in der 5. Auflage.

In seinem neuen Werk „Teufelsspring“ wird die Palette der Schauplätze um einen lauschigen Gutshof im Aller-Leine-Tal nördlich der Region Hannover erweitert. Dort spielen die Kriminalromane seiner Autorenkollegin Bettina Reimann. Während die Romane unterschiedlicher Autoren einer Stadt oft in ganz unterschiedlichen Ermittlerwelten spielen, gehen Bekeschus und Reimann einen Weg, der eher der Realität entspricht: Bei der Kriminalpolizei kennt man sich, hat vielleicht schon einmal gemeinsam ermittelt und kann sich gegenseitig auf die Sprünge helfen. Und so baut sich ein „Krimi-Crossover“ auf, das zu Begegnungen der beiden Ermittlerteams führt. In Reimanns letztem

Kriminalroman „Aller-Rache“ deutete es sich an, denn da fragt sich ein Hauptkommissar im Ruhestand, was wohl aus seinem alten Kollegen Wim Schneider geworden ist. In Bekeschus' „Teufelsspring“ wird er es erfahren und überraschenden Besuch bekommen. Bettina Reimann schreibt aktuell an einem neuen Fall, in dem ein Gegenbesuch fällig ist – eingeleitet durch einen Leichenfund in Braunschweig.

„Teufelsspring ist so fesselnd und auf Grund seiner mutigen Themensetzung wie „Diversität“ und „Pflegenotstand“ so besonders, dass ich mich über die Mitwirkung meines Ermittlerteams sehr freue“, sagt Reimann. Mario Bekeschus ergänzt: „Wir haben schon im Vorfeld viel positive Resonanz auf die kommende Begegnung unserer Protagonisten bekommen, Anfragen für eine gemeinsame Lesung inklusive.“ Die Leserinnen und Leser scheinen es zu mögen, wenn sich zwei von ihnen geschätzte Krimiwelten begegnen.

„Teufelsspring“ ist ein tiefgründiger Gesellschaftskrimi, der nicht nur spannend ist, sondern auch Nachdenken anregt. Das Taschenbuch ist zum Preis von 15,00 Euro im Buchhandel erhältlich. ■



ADAC MARATHON HANNOVER

ADAC

» 5. April 2025



» 6. April 2025



**ADAC Marathon » Halbmarathon
energycity Staffel-Marathon » 10 km**

STEINHÜDER MEER
Triathlon

15. JUNI 2025

**DAS TRIATHLON
HIGHLIGHT**
IN DER REGION HANNOVER

MD 1,9 – 90 – 21,1 km
VD 0,5 – 20 – 5 km



hannover
Triathlon
am Marchsee

06.09.2025

**SHOWDOWN
IN DER CITY**

OD 1,5 – 40 – 10 km
VD 0,5 – 20 – 5 km

FINALE 1. + 2. Bundesliga



uvex

uvex sportstyle RX

In Ihrer Sehstärke:
Einstärken
für 329,- €*
Gleitsicht
für 529,- €*

* Soweit technisch möglich.

 **becker+flöge**
Mein Optiker

Unsere Geschäfte in Hannover: Ernst-August-Galerie • Fiedelerstr. 1 • Forum Herrenhäuser Markt, Herrenhäuser Str. 76 a • Georgstr. 2
Jakobistr. 1/Lister Platz • Limmerstr. 37 • Lister Meile 3 • Stolzestr. 56 • Tiergartenstr. 118 • Waldstr. 1 • www.becker-floege.de